

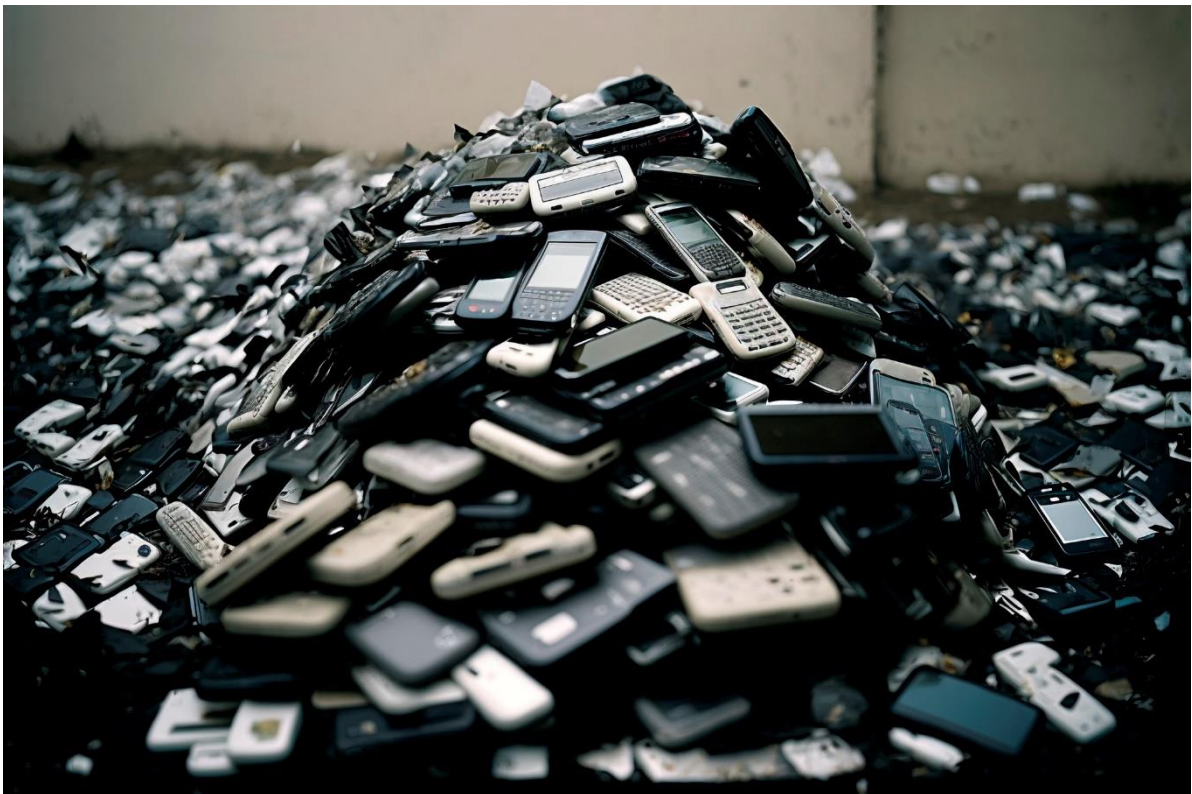


Es ist fünf vor zwölf!

(von Albert Hoffmann)

Der Menschheit bleibt nur noch wenig Zeit, den selbstgemachten Klimawandel mit seinen negativen Folgen abzuwenden: Nachhaltigkeit als Unterrichtsprinzip

Spätestens seit 1994 weiß man in Deutschland um das Prinzip der Nachhaltigkeit. In diesem Jahr nämlich wurde diese Idee als Staatsziel formuliert und im Grundgesetz verankert. Als man später "Nachhaltigkeit" mit "Bildung" als notwendiger Ergänzung kombinierte, band man die Schulen in diese gewaltige Zukunftsaufgabe ein. "Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE)" ist nun dieses Leitbild umschrieben. Konkrete Maßnahmen im Bildungsbereich sollen die Umsetzung sichern.



(Foto: Adobe Systems Software Ireland Limited, Dublin, Von: OMG Snap)

Letztlich geht diese Idee auf das Nachhaltigkeits-Konzept zurück, das die Vereinten Nationen bereits 1992 auf der Rio-Konferenz erarbeitet haben: Nachhaltige Entwicklung als gemeinsames Leitbild der Menschheit für das 21. Jahrhundert. Auf die Bedeutung der Verknüpfung von nachhaltiger Entwicklung mit der Bildung wurde damals schon hingewiesen: Für eine nachhaltige Entwicklung seien nicht nur gesteuerte Wandlungsprozesse auf politischer Ebene und innovative Produktionsverfahren



Es ist fünf vor zwölf!

(von Albert Hoffmann)

wichtig, sondern auch ein Engagement aller Menschen auf individueller und gesellschaftlicher Ebene. Dazu gehören ein verändertes Konsum- und Verhaltensmuster sowie ein verändertes Gerechtigkeitsempfinden und Umweltbewusstsein. Mit anderen Worten: ein mentaler Wandel ist dringend notwendig, was nur über eine weltweite Bildungsinitiative zu erreichen sei. In der Folge wurde BNE in den Institutionen verankert.



(Foto: iStockphoto LP., Calgary, Von: Andrea Migliarini)

BNE führt die zwei Problemfelder “Ökologische Notwendigkeiten” und “Entwicklungspolitische Einsichten” zusammen. Zu lösende Aufgaben für die Zukunft gibt es viele. Nur einige wenige sollen hier genannt sein:

- Ressourcenknappheit
- Vermehrte Umweltschädigungen und -katastrophen mit irreversiblen ökologischen Folgen für Mensch und Natur
- Zunehmendes Artensterben
- Rasant wachsende Weltbevölkerung



Es ist fünf vor zwölf!

(von Albert Hoffmann)

- Ungerechtigkeit im Hinblick auf die Verteilung der Lebenschancen und Reichtümer

Positiv ausgesprochen klingt das so:

- Ein Ausgleich zwischen Nord und Süd muss angestrebt werden.
- (Wirtschafts- und Lebensweise des Nordens kann nicht globalisiert werden, da die Ressourcen nicht ausreichen.)
- Schonung der natürlichen Ressourcen für ein menschenwürdiges Leben
- Gerechte Chancen für die zukünftigen Generationen unter Beibehaltung der ökonomischen Prosperität.

Die Ziele und Zielvorgaben, nun genauer formuliert:

- Armut und Hunger sollen zurückgedrängt werden. Alle Menschen sollen ihr Potenzial in Würde und Gleichheit in einer gesunden Umwelt entfalten können.
- Der Planet soll vor Schädigung geschützt werden, z. B. durch nachhaltigen Konsum, nachhaltige Produktion und nachhaltige Bewirtschaftung. Dazu gehören Maßnahmen gegen den Klimawandel.
- Alle Menschen sollen ein von Wohlstand geprägtes und erfülltes Leben genießen können. Der wirtschaftliche, soziale und technische Fortschritt soll in Harmonie mit der Natur stattfinden.
- Die Menschen sollen in friedlichen, gerechten und inklusiven Gesellschaften leben, die frei von Furcht und Gewalt sind. Ohne Frieden gibt es keine nachhaltige Entwicklung.



(Foto: Shutterstock Inc., New York City, Von: Piyaset)



Es ist fünf vor zwölf!

(von Albert Hoffmann)



(Foto: iStockphoto LP., Calgary, Von: Motortion)

Aufgaben für die Schule

Die Schulen sind in gesamtgesellschaftlicher Verantwortung eingebunden in die Mitgestaltung der Welt. Das geschieht durch ökologisch orientierte Bildungsarbeit, die den unmittelbaren Lebensraum einbezieht. Nur diejenigen, die lokal tätig sind, können globale Wirkung erzeugen. Es gilt, die Schülerinnen und Schüler für diese neuen Ideen zu begeistern. Der Bereich BNE (= Bildung für eine nachhaltige Entwicklung) umfasst Umweltbildung, Demokratiepädagogik und Globales Lernen (Ökologie, Ökonomie, Soziales Lernen).

Ab jetzt gilt: BNE ist nicht nur ein Thema im Unterricht, es ist Unterrichtsprinzip.

Bücher können und sollen bei dieser gewaltigen Aufgabe helfen.

Informationsquellen:

<https://www.bne-portal.de> www.bne-passau.de

<https://www.km.bayern.de/lehrer/erziehung-und-bildung/umwelt.html>